

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

Herausgeber: Wetteramt München

21. Jahrgang

Wetterbericht für

Montag, 2. November 1970

Nummer 305

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☁ Niesel
- ☁ Regen
- ☁ Schneefall
- ☁ Schauer
- ☁ Graupeln
- ☁ Hagel
- ☁ Gewitter
-] nach.....
- ☁ Niederschlagsgebiet

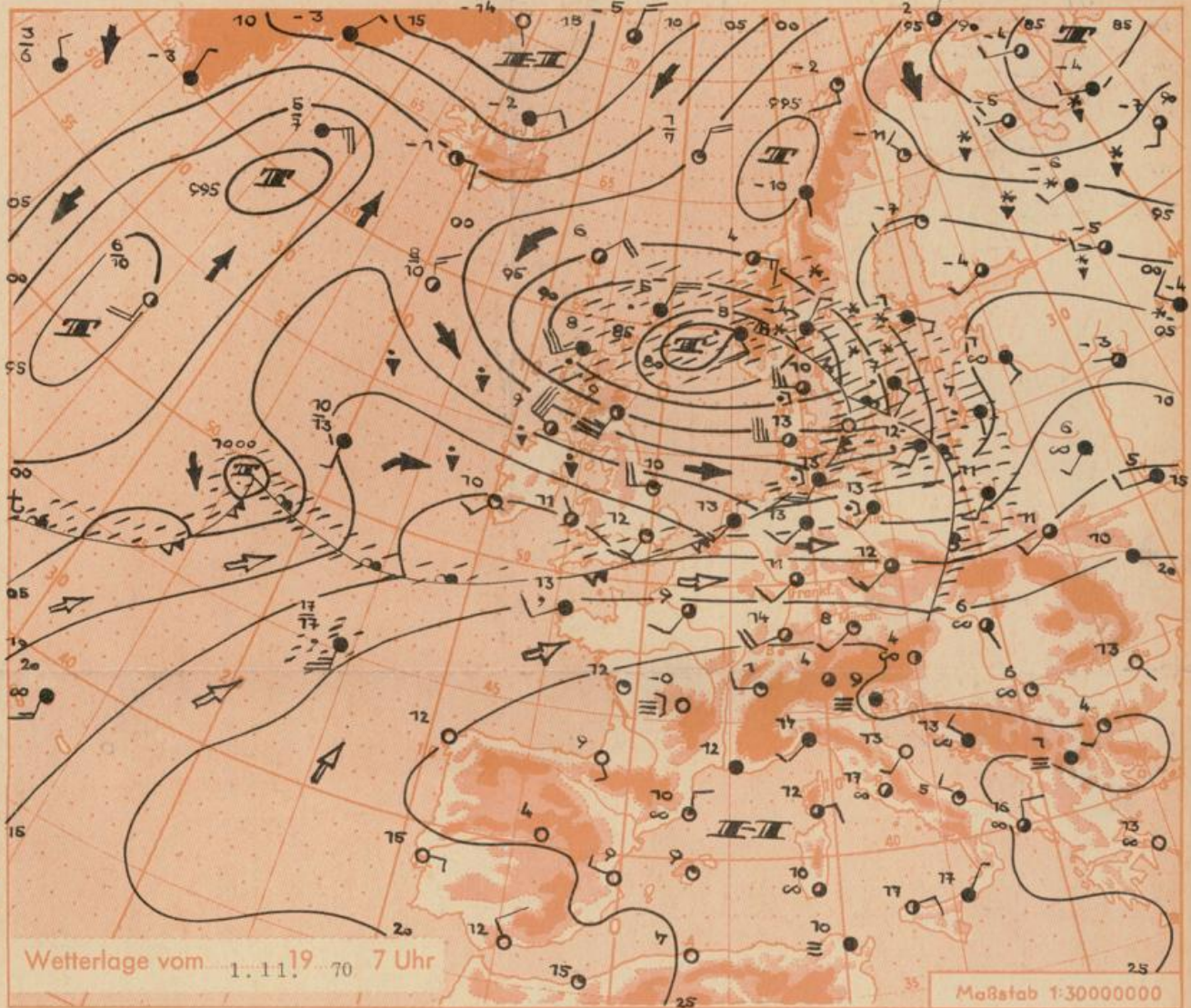
- 11 Lufttemperatur
- 13 13° Wassertemp.

- Windgeschwindigkeit
- | Symbol | m/sec | km/h |
|--------|-------------------------|-------|
| ○ | still oder sehr schwach | 0-5 |
| ○ | um 1 | 1-5 |
| ○ | um 2,5 | 6-13 |
| ○ | um 5 | 14-22 |
| ○ | um 7,5 | 23-31 |
| ○ | um 10 | 32-40 |
| ○ | um 22,5 | 77-85 |
| ○ | um 25 | 86-94 |
- usw.
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)
- ☁ nur in der Höhe
 - ☁ Okklusion
 - ☁ Konvergenzlinie
 - ☁ Warme Luftströmung
 - ☁ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Auch der Sonntag wurde durch den Zustrom sehr milder Meeresluft, der mit Föhn und leichtem Hochdruckeinfluss gekoppelt war, bestimmt. Teilweise konnte sich die Tageserwärmung in Südbayern gegen den Vortag noch etwas steigern. Die Frostgrenze lag oberhalb 3000 m Seehöhe.

Trotzdem wurde der Einfluss der bislang schon im Norden vorbeiziehenden Tiefdruckgebiete spürbar, als im Laufe des Tages durch das neue, vom Ostatlantik kommende und über die Nordsee zur Ostsee schnell weiter wandernde Sturmtief im südbayerischen Flachland stürmisch böige, auf den Bergen teilweise orkanartig starke westliche Winde und lockere Wolkenfelder hervorrief. Niederschlag selbst wurde nur vereinzelt in Nordbayern beobachtet. Mit diesem Sturmwirbel, der sich wieder besonders heftig an unseren deutschen Küsten austobte, konnte aber kühlere Meeresluft nachfließen. Sie wird in erster Linie nach Norden zu von Einfluss sein, kann aber auch bei uns am Montag in etwas tieferen Temperaturen in Erscheinung treten, bevor nach kurzem Zwischenhoch mit dem neuen, vom Ostatlantik nachfolgenden Tief der Strom milder Meeresluft erneut zunehmen wird.

Vorhersage für Montag:

Südbayern und Donaugebiet: Meist veränderlich bewölkt, Berge häufig frei. Nur vereinzelt Regen, vor allem nach Norden zu. Frischer bis lebhafter, auf den Bergen stürmischer westlicher Wind. Weiterhin recht mild, Frostgrenze bei 3000 m.

Weitere Aussichten: Leicht unbeständig und mild.

Schn.